

Vom Volke angenommen am 12. März 2000¹

Art. 1 Einteilung

Gestützt auf Artikel 12 der Kantonsverfassung² wird der Kanton Graubünden in folgende Bezirke und Kreise eingeteilt:

I. Bezirk Albula umfassend:

1. Kreis Alvaschein mit den Gemeinden Alvaschein, Mon, Mutten, Stierva, Tiefencastel und Vaz/Obervaz;
2. Kreis Belfort mit den Gemeinden Alvaneu, Brienz/Brinzauls, Lantsch/Lenz, Schmitten und Surava;
3. Kreis Bergün mit den Gemeinden Bergün/Bravuogn, Filisur und Wiesen;
4. Kreis Surses mit den Gemeinden Bivio, Cunter, Marmorera, Mulegns, Riom-Parsonz, Salouf, Savognin, Sur und Tinizong-Rona.

II. Bezirk Bernina umfassend:

1. Kreis Brusio mit der Gemeinde Brusio;
2. Kreis Poschiavo mit der Gemeinde Poschiavo.

III. Bezirk Hinterrhein umfassend:

1. Kreis Avers mit der Gemeinde Avers;
2. Kreis Domleschg mit den Gemeinden Almens, Feldis/Veulden, Fürstenau, Paspels, Pratval, Rodels, Rothenbrunnen, Scharans, Scheid, Sils i.D., Trans und Tumegl/Tomils;
3. Kreis Rheinwald mit den Gemeinden Hinterrhein, Medels i.Rh.³, Nufenen, Splügen⁴ und Sufers;
4. Kreis Schams mit den Gemeinden Andeer, Ausserferrera, Casti-Wergenstein, Clugin, Donath⁵, Innerferrera, Lohn, Mathon, Patzen-Fardün⁶, Pignia, Rongellen und Zillis-Reischen;
5. Kreis Thusis mit den Gemeinden Cazis, Flerden, Masein, Portein, Präz, Sarn, Tartar, Thusis, Tschappina und Urmein.

IV. Bezirk Imboden umfassend:

1. Kreis Rhäzüns mit den Gemeinden Bonaduz, Domat/Ems und Rhäzüns;
2. Kreis Trins mit den Gemeinden Felsberg, Flims, Tamins und Trin.

V. Bezirk Inn umfassend:

1. Kreis Ramosch mit den Gemeinden Ramosch, Samnaun und Tschlin;
2. Kreis Suot Tasna mit den Gemeinden Ftan, Scuol und Sent;
3. Kreis Sur Tasna mit den Gemeinden Ardez, Guarda, Lavin, Susch, Tarasp und Zernez;
4. Kreis Val Müstair mit den Gemeinden Fuldera, Lü, Müstair, Sta. Maria V.M., Tschierv und Valchava.

VI. Bezirk Landquart umfassend:

1. Kreis Fünf Dörfer mit den Gemeinden Haldenstein, Igis, Mastrils, Says, Trimmis, Untervaz und Zizers;
2. Kreis Maienfeld mit den Gemeinden Fläsch, Jenins, Maienfeld und Malans.

VII. Bezirk Maloja umfassend:

1. Kreis Bergell mit den Gemeinden Bondo, Castasegna, Soglio, Stampa und Vicosoprano;
2. Kreis Oberengadin mit den Gemeinden Bever, Celerina/Schlarigna, Madulain, Pontresina, La Punt-Chamues-ch, Samedan, St. Moritz, S-chanf, Sils i.E./Segl, Silvaplana und Zuoz.

VIII. Bezirk Moesa umfassend:

1. Kreis Calanca mit den Gemeinden Arvigo, Braggio, Buseno, Ca-staneda, Cauco, Rossa, Sta. Maria i.C. und Selma;
2. Kreis Misox mit den Gemeinden Lostallo, Mesocco und Soazza;
3. Kreis Roveredo mit den Gemeinden Cama, Grono, Leggia, Roveredo, San Vittore und Verdabbio.

IX. Bezirk Plessur umfassend:

1. Kreis Chur mit der Gemeinde Chur;
2. Kreis Churwalden mit den Gemeinden Churwalden, Malix, Parpan, Praden und Tschierschen;
3. Kreis Schanfigg mit den Gemeinden Arosa, Calfreisen, Castiel, Langwies, Lünen, Maladers, Molinis, Pagig, Peist und St. Peter.

X. Bezirk Prättigau/Davos umfassend:

1. Kreis Davos mit der Gemeinde Davos;
2. Kreis Jenaz mit den Gemeinden Fideris, Furna und Jenaz;
3. Kreis Klosters mit der Gemeinde Klosters-Serneus;
4. Kreis Küblis mit den Gemeinden Conters i.P., Küblis und Saas i.P.;
5. Kreis Luzein mit den Gemeinden Luzein, St. Antönien ⁷ und St. Antönien-Ascharina ⁸;
6. Kreis Schiers mit den Gemeinden Grüsch und Schiers;
7. Kreis Seewis mit den Gemeinden Fanas, Seewis ⁹ und Valzeina.

XI. Bezirk Surselva umfassend:

1. Kreis Disentis mit den Gemeinden Breil/Brigels, Disentis/Mustér, Medel (Lucmagn), Schlans, Sumvitg, Tujetsch und Trun;
2. Kreis Ilanz mit den Gemeinden Castrisch, Falera, Flond, Ilanz, Laax, Ladir, Luven, Pitasch, Riein, Ruschein, Sagogn, Schluein, Schnaus, Sevgein, Valendas und Versam;
3. Kreis Lumnezia/Lugnez mit den Gemeinden Camuns ¹⁰, Cumbel, Duvin, Degen, Lumbrein, Morissen, St. Martin, Surcasti ¹¹, Surcuolm, Tersnaus ¹², Uors-Peiden ¹³, Vals, Vignogn, Vella und Vrin;
4. Kreis Ruis mit den Gemeinden Andiaast, Obersaxen, Pigniu, Rueun, Siat und Waltensburg/Vuorz;
5. Kreis Safien mit den Gemeinden Safien und Tenna.

Art. 2 Änderungen

¹ Die Vorschriften des kantonalen Gemeindegesetzes ¹⁴ über die Eingemeindung und über die Festsetzung und Änderung von Gemeindegrenzen finden sinngemäss auf die zum gleichen Bezirk gehörenden Kreise Anwendung.

² Die Festsetzung und Änderung von Gemeinde- und Kreisgrenzen gilt ohne weiteres auch für den Bezirk.

³ Änderungen im Bestand der Bezirke können nur durch Revision dieses Gesetzes erfolgen.

Art. 3 Bezirkshauptort

¹ Die Bezirke sind befugt, ihren Hauptort mittels Volksabstimmung zu bezeichnen. Wenn mindestens 10 Prozent aller Bezirksgemeinden es verlangen, muss eine Volksabstimmung durchgeführt werden.

² Das Gesamtgericht legt fest, in welcher Gemeinde die Verwaltung des Bezirksgerichtes geführt wird.

³ Wird auf die Bestimmung eines Hauptortes gemäss Absatz 1 verzichtet, ist jene Gemeinde Hauptort, in der die Verwaltung des Bezirksgerichtes geführt wird.

Art. 4 Aufhebung bisherigen Rechts

Mit dem In-Kraft-Treten dieses Gesetzes wird das gleichnamige Gesetz vom 1. April 1851 ¹⁵ aufgehoben.

Endnoten

- 1 B vom 23. Februar 1999, 57; GRP 1999/2000, 179 (1. Lesung), 417 (2. Lesung)
- 2 In der neuen KV Art. 68; BR 110.100
- 3 Medels i.Rh. und Splügen zur Gemeinde Splügen vereinigt; GRB vom 7. Dezember 2005, B vom 6. September 2005, 977, GRP 2005/2006, 815
- 4 Medels i.Rh. und Splügen zur Gemeinde Splügen vereinigt; GRB vom 7. Dezember 2005, B vom 6. September 2005, 977, GRP 2005/2006, 815
- 5 Donath und Patzen-Fardün zur Gemeinde Donat vereinigt; GRB vom 26. November 2002; B vom 17. September 2002, 177; GRP 2002/2003, 700; die Ortsnamen wurden wie folgt geändert: Patzen in Pazen und Fardün in Farden.
- 6 Donath und Patzen-Fardün zur Gemeinde Donat vereinigt; GRB vom 26. November 2002; B vom 17. September 2002, 177; GRP 2002/2003, 700; die Ortsnamen wurden wie folgt geändert: Patzen in Pazen und Fardün in Farden.
- 7 St. Antönien und St. Antönien-Ascharina zur Gemeinde St. Antönien vereinigt; GRB vom 1. September 2006; B vom 30. Mai 2006, 331; GRP 2006/2007, 272
- 8 St. Antönien und St. Antönien-Ascharina zur Gemeinde St. Antönien vereinigt; GRB vom 1. September 2006; B vom 30. Mai 2006, 331; GRP 2006/2007, 272
- 9 Seewis im Prättigau
- 10 Camuns, Surcasti, Tersnaus und Uors-Peiden zur Gemeinde Suraua vereinigt; GRB vom 27. November 2001; B vom 11. September 2001, 407; GRP 2001/2002, 434
- 11 Camuns, Surcasti, Tersnaus und Uors-Peiden zur Gemeinde Suraua vereinigt; siehe FN zu Camuns
- 12 Camuns, Surcasti, Tersnaus und Uors-Peiden zur Gemeinde Suraua vereinigt; siehe FN zu Camuns
- 13 Camuns, Surcasti, Tersnaus und Uors-Peiden zur Gemeinde Suraua vereinigt; siehe FN zu Camuns
- 14 BR 175.050
- 15 aRB 17 und Änderungen gemäss Sachwortregister BR